

PROTOKOLL
über die Gemeinderatssitzung
am 05.05.2011, 19:00 Uhr
Ort: Gemeindeamt Ulrichskirchen

Eingeladen und anwesend waren:

Vbgm. Josef Stöckelmayer	GfGR Susanne Wohner
GfGR Josef Holzbauer	GfGR Michael Neumann
GfGR Ludwig Wernhart	GR Werner Dusella
GfGR Maria Schütz	GR Mag. Dieter Hackl
GR Josef Binder	GR Wolfgang Kraus
GR Ing. Karl Jansky	GR Johann Krexner
GR Katharina Riepl	GR Christian Mader
GR Rudolf Roschitz	GR Stefan Pangratz
GR Mag. Gerhard Schwaigerlehner	GR Rolf-Dieter Hensel
GR Mag. Walter Zigmund	GR Mag. Wolfgang Exler

Vorsitz: Bgm. Ernst Bauer

Protokoll: Heidi Holzmann

TAGESORDNUNG:

Öffentlich:

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Die Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung
3. Nachtragsvoranschlag 2011
4. Verzichtserklärung der Marktgemeinde Ulrichskirchen-Schleinbach auf bestimmte Ersatzansprüche gegenüber Feuerwehrorganen der Freiwilligen Feuerwehren Ulrichskirchen, Schleinbach, Kronberg
5. Vertragsmodifikation zur Altglassammlung
6. Auftragsvergabe Altstoffsammelzentrum
 - a) Örtliche Bauaufsicht
 - b) Baumeisterarbeiten
 - c) Elektroarbeiten
 - d) Heizung-Lüftung-Sanitär
 - e) Stahlbau und Schlosserarbeiten, Fenster und Türen
7. a.o. Subvention, SG Ulrichskirchen
8. Beitritt zur Zukunftsinitiative
9. Anfragen und Mitteilungen, die in die Kompetenz des Gemeinderates fallen

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit:

10. Ehrungen

TO 1) Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Bgm. Ernst Bauer begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

TO 2) Die Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung

Da keine schriftlichen Einwendungen vorliegen gelten die Verhandlungsschriften der letzten Sitzung als genehmigt.

TO 3) Nachtragsvoranschlag 2011

Der NVA 2011 wurde in der Zeit vom 20.4. bis 4.5.2011 zur öffentlichen Einsichtaufnahme aufgelegt. Es wurden keine Erinnerungen eingebracht.

Antrag Bgm. Bauer: Der Gemeinderat möge den Nachtragsvoranschlag 2011 in der vorliegenden Form beschließen.

Beschluss: Antrag mit 13 Stimmen (11 ÖVP, 2 Grünes Kleeblatt) angenommen, 8 Gegenstimmen (SPÖ).

Begründung GfGR Wohner: Vbgm. Stöckelmayer hat den NVA genau erklärt, er ist auch rechnerisch richtig, die SPÖ Fraktion stimmt dennoch dagegen, da sie zum derzeitigen Zeitpunkt gegen den Bau des Altstoffsammelzentrums ist.

TO 4) Verzichtserklärung der Marktgemeinde Ulrichskirchen-Schleinbach auf bestimmte Ersatzansprüche gegenüber Feuerwehrorganen der Freiwilligen Feuerwehren Ulrichskirchen, Schleinbach, Kronberg

Im Falle eines Schadens am Gemeindeeigentum soll es zu keiner Forderung seitens der Gemeinde an das Feuerwehrorgan kommen. Ausnahmen: Schäden verursacht durch vorsätzliches bzw. grob fahrlässiges Verhalten.

Antrag Bgm. Bauer: Der Gemeinderat möge die Verzichtserklärung mit Wirkung vom 6.5.2011 beschließen.

Beschluss: Antrag einstimmig angenommen.

TO 5) Vertragsmodifikation zur Altglassammlung

Die Austria Glas Recycling GmbH, Wien, hat den Entgeltsatz und die Normeinwohnerzahl per 1. Quartal 2011 wie folgt abgeändert:

NEW neu: 2.570

Pauschalentgelt neu: EUR 0,982

Antrag Bgm. Bauer: Der Gemeinderat möge den Vertragsmodifikationen zustimmen.

Beschluss: Antrag einstimmig angenommen.

TO 6) Auftragsvergabe Altstoffsammelzentrum

- a) Für die örtliche Bauaufsicht soll DI Staudinger beauftragt werden – Kosten: EUR 12.000,00.

Nach erfolgter Ausschreibung durch Büro DI Staudinger wurden folgende Vergabevorschläge abgegeben:

- b) Baumeisterarbeiten: Lahofer, 2120 Wolkersdorf: EUR 235.393,05
- c) Elektroarbeiten: Gindl, 2120 Wolkersdorf: EUR 20.381,14
- d) Heizung-Lüftung-Sanitär: R.Ecker GmbH, 2120 Wolkersdorf: EUR 12.030,60
- e) Stahlbau und Schlosserarbeiten, Fenster und Türen: Kramess GmbH, 2120 Wolkersdorf: EUR 72.500,94

Antrag Bgm. Bauer: Die genannten Firmen gemäß Vergabevorschlag von DI Staudinger zu beauftragen.

Beschluss: Antrag mit 13 Stimmen (11 ÖVP, 2 Grünes Kleeblatt) angenommen, 8 Gegenstimmen (SPÖ).

Begründung GfGR Wohner: Die SPÖ Fraktion stimmt dagegen, da sie zum derzeitigen Zeitpunkt gegen den Bau des Altstoffsammelzentrums ist.

TO 7) a.o. Subventionen, SG Ulrichskirchen

Die von der SG Ulrichskirchen geplante Bautätigkeit (Sanierung, Um/Zubau von Kabinen und Kantine) auf dem gemeindeeigenen Sportplatz in der Höhe von lt. Kostenschätzung von Baumeister Hackl GmbH EUR 220.000,00 soll seitens der Marktgemeinde Ulrichskirchen-Schleinbach mit einer nicht rückzahlbaren Summe von EUR 40.000,00 unterstützt werden. Die Auszahlung erfolgt nach Vorlage von entsprechenden Rechnungen.

Antrag Bgm. Bauer: Der Gemeinderat möge die nicht rückzahlbare Unterstützung an die SGU in der Höhe von EUR 40.000,00 für den Zu- und Umbau der Kabinen auf dem gemeindeeigenen Sportplatz genehmigen.

Beschluss: Antrag einstimmig angenommen.

TO 8) Beitritt zur Zukunftsinitiative

Die Zukunftsinitiative (Österreichische Liga für Kinder- und Jugendgesundheit) will durch Öffentlichkeitsarbeit und durch das Coaching von Gemeinden und daraus entstehenden Zukunftsgesprächen Prävention und Gesundheitsförderung von Kindern und Jugendlichen fördern.

Dieses Projekt soll Kindern und Jugendlichen die Zukunft erleichtern, ihre Belastbarkeit stärken und ihnen helfen, Lebenskompetenz zu entwickeln.

Dauer des Projekts: 3 Jahre

Kosten: EUR 1.825,00 pro Jahr, abzüglich 40% Zuschuss.

Antrag Bgm. Bauer: Der Gemeinderat möge die vorliegende Kooperationsvereinbarung genehmigen.

Beschluss: Antrag einstimmig angenommen.

TO 09) Anfragen und Mitteilungen, die in die Kompetenz des Gemeinderates fallen

GR Mader berichtet über die stattgefundene Sitzung des AK Wanderwege. Über die notwendige Beschilderung wurden bereits Angebote eingeholt. Die genaue Stückzahl wird gemeinsam mit GR Roschitz festgelegt.

GR Exler informiert über die folgenden Veranstaltungen, zu denen er den Gemeinderat herzlich einlädt:

6.5.: Film in VS: „Die 4. Revolution“

5.6.: Klimaschutzwanderung

9.6.: Vortrag über Oikocredit

GR Schwaigerlehner regt an, sich im nächsten Jahr Gedanken über mögliche Reitwege zu machen.

GR Exler wirft ein, dass das „zum Weg ackern“ der Landwirte ein großes Problem darstellt. Nicht nur für Reiter, sondern auch für Wanderer, Radfahrer, etc.

Bgm. Bauer wird mit den Bauernvertretern sprechen.

Bgm. Bauer beendet, da es keine weiteren Anfragen gibt, um 19.25 Uhr die Sitzung.